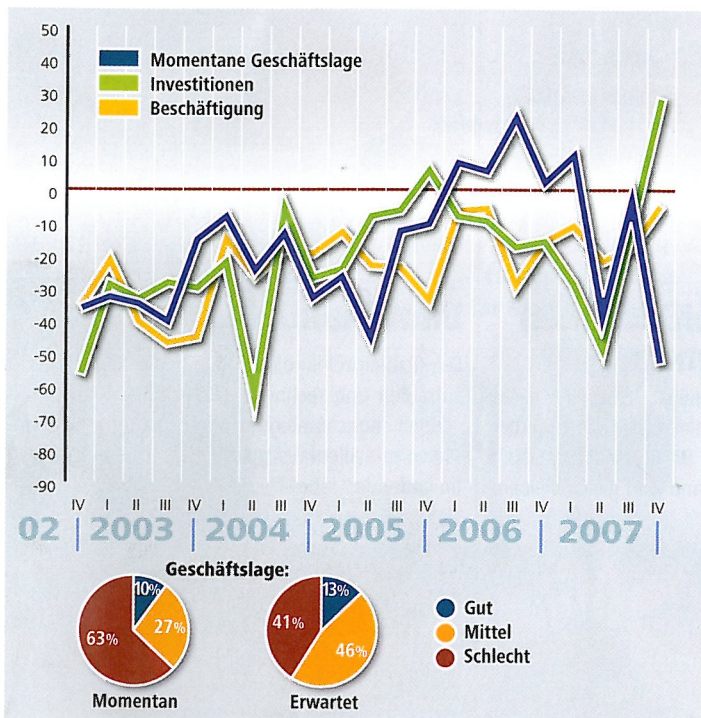




Großhandel

Die Großhändler rechnen trotz geplanter Preiserhöhungen mit nachlassenden Umsätzen und erwarten im laufenden Jahr eher eine Verschlechterung der Wirtschaftslage. Beson-

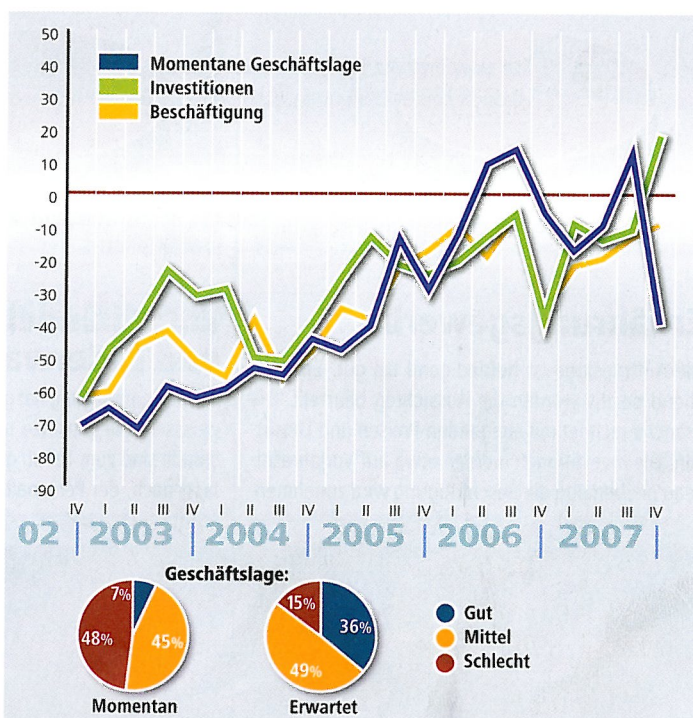
ders pessimistisch sind die Rohstoff-großhändler. Es wird trotzdem mehr als im Vorjahr investiert und ein gutes Zehntel der Unternehmen wird zusätzliches Personal einstellen.



Einzelhandel

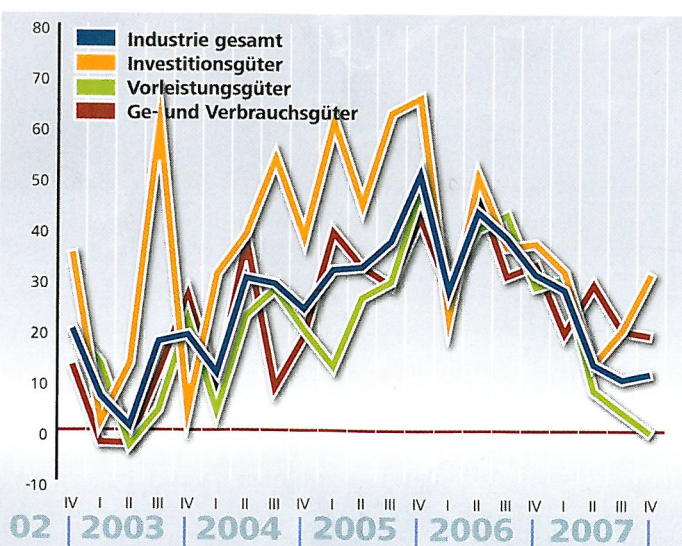
Die Geschäftslage der Einzelhändler ist nach wie vor unbefriedigend. Der Fach-einzelhandel mit Textilien, Bekleidung, Schuhen und Lederwaren musste deutliche Umsatzeinbußen hinnehmen und

hofft auf eine bessere Entwicklung im laufenden Jahr. Die Investitionen werden etwas zunehmen und knapp 10 Prozent der Einzelhändler planen Neueinstellungen.



Exportaussichten

Die Exporterwartungen wurden im Vergleich zum Vorjahr zurückgenommen. Am deutlichsten wird das Exportgeschäft der Vorleistungsgüterindustrie nachlassen. Die Investitionsgüterhersteller gehen noch zu einem knappen Drittel von einem zunehmenden Export aus, was in erster Linie auf das nach wie vor starke Auslandsgeschäft der Maschinenbauer zurückzuführen ist.



Ausführliche Tabellen mit den Umfrageergebnissen aus den einzelnen Branchen finden Sie im Internet unter www.ihk24-lueneburg.de/konjunktur



Industrie- und Handelskammer
Lüneburg-Wolfsburg
Am Sande 1, 21335 Lüneburg
Telefon: 04131 / 742 - 137
Fax: 04131 / 742 - 247
E-Mail: wackenroder@lueneburg.ihk.de